

The European Record

Die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Veränderungen der letzten 10 Jahre bis heute in Europa regten zu einer grenzüberschreitenden kollaborativen Erkundung an - **“The European Record”**.

The European Record – ist das Pilotprojekt für eine künstlerische Aktionsplattform ausgehend von Mitteleuropa. Auf der Suche nach einer neuen sozialen Zukunft und zeitgemäßen Wegen des Zusammenlebens beginnt dieses Projekt am 26. Februar 2011 mit einer dreiwöchigen Workshop-, Veranstaltungs- und Interaktionsreihe.

Drei permanent vom 26. Februar bis 13. März zu besuchende und besichtigende Projekte erwarten den Besucher im Freien Museum Berlin.

Das erstmals auf der Biennale in Poznan 2010 erprobte Kunstprojekt HomeNet-TV der Künstlerin Ola Lewin, wird erweitert um per Skype zugeschaltete neue internationale Kooperationspartner aus Warschau, Istanbul und Barcelona zu Kochabendenden, Konzerten und Theaterinszenierungen einladen. Die Installation kann täglich besucht werden und jeder Besucher wird dabei automatisch zum aktiven Teilnehmer eines offenen sozialen Netzwerks, das mit neuen Kommunikationsformaten experimentiert.

Ein weiteres Projekt dieser Reihe ist die Ausstellung von KH Jeron mit dem Titel *Sounding*. Sie umfasst vier neuere Arbeiten des Künstlers, bei denen der Ton, als Musik, Sprache und Klang im Vordergrund steht. *Fresh Music For Rotten Vegetables*, *In C*, *Jaa Jaa Nee Nee* und *Die unschuldige Sirene*.

Fresh Music For Rotten Vegetables umfasst Workshops und eine partizipative Installation. Hier geht es um Wert. Genauer um den Wert von Abfall, wie z.B überreifes oder verdorbenes Gemüse. *In C* ist die Aufführung der gleichnamigen Komposition von Terry Riley. *Jaa Jaa Nee Nee* ist ein Beuys Remake, eine Kombination der Arbeiten *Ja Ja Ja Nee Nee Nee* und *Auskehren*. *Die unschuldige Sirene* ist eine Reaktion auf den Umstand, dass

auf Grund des strengen Home Security Levels, die elektronischen Arbeiten von KH Jeron nicht mehr ohne Weiteres in die USA verschickt werden können. Alle gezeigten Arbeiten beschäftigen sich mit der Frage nach der Interpretation von Erfahrungen. Jede Einzelne versucht ihr Thema in einem neuen Licht und unter einem anderen Blickwinkel zu verhandeln.

Das dritte Projekt von Michael Kurzwelly ist eine Touristeninformationsstelle der Stadt Słubfurt, der ersten Stadt, die je zur Hälfte in Polen und Deutschland liegt. Sie wurde 1999 gegründet und setzt sich zusammen aus den beiden Stadtteilen Słub und Furt, die rechts und links der Oder liegen. In Słubfurt herrscht ein besonderes Mikroklima im Dazwischen der Kulturen. Denn hier sprechen die Menschen Polnisch, Deutsch, Englisch und natürlich slubfurtisch, was diesen Ort zu einem attraktiven Zentrum für Solarwirtschaft, Gartenskulpturen und Touristen aus aller Welt macht.

Am 13. März wird im Freien Museum Berlin eine öffentliche Stadtparlamentssitzung stattfinden und im Anschluss daran ein Empfang des Berliner Botschafters der Stadt Słubfurt, Dr. Michael Haerdter.

Während der gesamten Projektlaufzeit werden verschiedenste Veranstaltungen im Freien Museum Berlin stattfinden. Täglich stehen den Besuchern eine bisher noch beschränkte, sich im Laufe der Zeit erweiternde Auswahl an Filmen und Künstlervideos zur Verfügung, u.a. *Marx-Eisenstein-Das Kapital – Nachrichten aus der ideologischen Antike* von Alexander Kluge, *Players* von Pilvi Takala, *Any Other Business* von Nicoline van Harskamp und *Red Crystal Palace* von Fereshteh Toosi.

In den kommenden Monaten werden weitere zum Projekt gehörende Aktionen stattfinden. Dazu gehören die Errichtung eines 12 Meter hohen Hühnerstalls *The Tower of Babel* und die Installation *The Wall*. An einem zentralen Berliner Platz werden Hühner verschiedensten nationalen Ursprungs friedlich zusammen leben. Dieses Kunstprojekt *Cosmopolitain Chicken Project* des belgischen Künstlers Koen Vanmechelen wurde erstmal

auf der 3. Biennale in Moskau gezeigt. Die drei Meter lange und zwei Meter hohe Mauer des ungarischen Künstlers Gyula Fodor besteht aus durchsichtigem Beton und versucht die Befindlichkeiten im heutigen Europa einzufangen. Der politische und humanitäre Skandal von Tausenden "Drittstaatsangehörigen", die beim Versuch, materielle und immaterielle Mauern zu überwinden und in den Schengenraum zu gelangen, umkommen, ist bekannt.

"**The European Record**" ist eine künstlerische Gesellschaftsanalyse und Selbstbesinnung, die nach neuen richtungsweisenden Ideen sucht. Die künstlerischen Arbeiten identifizieren die Begriffe nach denen unsere Verhältnisse heute eingerichtet sind und überprüfen, ob diese den sozialen Organismus fördern. Durch die partizipatorischen Projekte wird die Wahrnehmung und sorgfältige Betrachtung eigener Bedürfnisse angeregt und die sich regenden Entwicklungsströme einer neuen Zeit aufgegriffen.

Wir werden dieses Projekt fortführen, bis es gelingt das Angeregte in der Zukunft auch kulturell, politisch und organisatorisch zu verdichten.

Zusammenfassung besondere Termine für Publikum und Presse:

Eröffnung: Samstag 26. Februar 2011 ab 19 Uhr

(Zur Eröffnung finden bereits erste Workshops der einzelnen Künstler statt und der Stadtparlamentssekretär der Stadt Słubfurt Michael Kurzwelly beantwortet Ihre Fragen)

28. Februar – 4. März HomeNet-TV mit verschiedenen Veranstaltungen
5. März 13 – 18 Uhr Workshop *Fresh Musik for Rotten Vegetables*
8./9./10. März s.o. Workshop *Fresh Musik for Rotten Vegetables*
13. März ab 12 Uhr öffentliche Stadtparlamentssitzung (Redebeiträge sind erwünscht) und anschließend Empfang des Berliner Botschafters der Stadt Słubfurt Dr. Michael Haerdter